

100.25, 100, 99.50%. — In Cöln: 102, 103, 102, 101.40, 100.25, 100.80, 98, 100, 100, 99, 99.50%.
Verj. der Zinsscheine in 5 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

3½% Stadt-Anleihe, Ausgabe von 1903. M. 1 000 000 in Stücken à M. 500, 1000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Durch Verl. im Sept. per 1./4. des folg. Jahres oder durch freih. Ankauf mit jährl. wenigstens 1⅓% u. Zs.-Zuwachs; ausserdem wachsen dem Tilg.-Stoche die Anliegerbeiträge zu, welche für Strassen erhoben werden, die aus den Mitteln dieser Anleihe hergestellt worden sind. Zahlst. wie oben. Eingeführt in Berlin am 24./4. 1903 zu 100%, in Cöln am 16./5. 1903 zu 100%. Kurs Ende 1903—1911: In Berlin: 99.40, 100, 98.20, 94.60, 91, 91.60, 92, 91.50, 90.75%. — In Cöln: 98.50, 98, 97, 94, 93, 91, 92, 92, 91%. Verj. der Zinsscheine in 5 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

Stadt-Anleihe von 1904 lt. Genehm. v. 5./11. 1904 im Gesamtbetrage von M. 7 099 000. Davon begeben:

3½% Stadt-Anleihe, Ausgabe von 1905. M. 3 000 000 (davon aber nur M. 2 500 000 zu 3½%, der Restbetrag von M. 500 000 zu 4% im Jahre 1908 begeben) in Stücken à M. 500, 1000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Durch Verl. im Sept. per ¼ des folg. Jahres oder Rückkauf mit jährl. wenigstens 1⅓% u. Zs.-Zuwachs binnen längstens 38 Jahren; ausserdem wachsen dem Tilg.-Stoche die Anliegerbeiträge zu, welche für Strassen erhoben werden, die aus den Mitteln dieser Anleihe hergestellt worden sind. Verstärkte Tilg. u. Gesamtkündig. bis 1./4. 1910 ausgeschlossen. Zahlst.: Mülheim a. Rh.: Stadtkasse; Berlin: Delbrück Schickler & Co.; Cöln: Rhein.-Westfäl. Disconto-Ges., J. H. Stein. Aufgelegt in Berlin 1./4. 1905 M. 2 500 000 zu 98.90%. Kurs in Berlin mit 3½% Anleihe von 1899 zus.notiert. Kurs in Cöln Ende 1905—1911: 97, 94, 91, 91, 92, 92, 91%.

4% Stadt-Anleihe, Ausgabe von 1906. M. 1 500 000 in Stücken à M. 500, 1000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./4. 1908 ab durch Verlos. im Sept. per 1./4. des folgenden Jahres oder durch freihänd. Ankauf mit jährl. mind. 1⅓% u. Zs.-Zuwachs. Dem Tilg.-Fonds wachsen ausserdem die Anliegerbeiträge zu, welche für Strassen erhoben werden, die aus den Mitteln der Anleihe hergestellt worden sind; verstärkte Tilg. u. Gesamtkündig. bis 1./4. 1911 ausgeschlossen. Zahlstellen: Mülheim a. Rh.: Stadtkasse; Berlin: Nationalbank für Deutschland; Hamburg: Norddeutsche Bank; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn. Eingeführt in Berlin 7./9. 1906 zu 101.75%. Kurs Ende 1906—1910: In Berlin: 101.60, 98.60, 100.40, 100.25, 100%. Seit 2./1. 1911 mit 4% Anleihe von 1901 zus.notiert.

4% Stadt-Anleihe, Ausgabe von 1908. M. 2 599 000 in Stücken à M. 500, 1000. Zs. 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./4. 1909 ab durch Verlos. im Sept. per 1./4. des folgenden Jahres oder durch freihändigen Ankauf mit jährlich mindestens 1⅓% u. Zs.-Zuwachs. Dem Tilg.-Fonds wachsen ausserdem die Anliegerbeiträge zu, welche für Strassen erhoben werden, die aus den Mitteln der Anleihe hergestellt worden sind; verstärkte Tilg. u. Gesamtkündig. bis 1./4. 1913 ausgeschlossen. Zahlst.: Mülheim a. Rh.: Stadtkasse; Berlin: Nationalbank für Deutschland; Hamburg: Norddeutsche Bank; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn. Die Anleihe wurde im Mai 1908 freihändig zu 97.50% verkauft. Eingeführt in Berlin 31./10. 1908. Kurs mit 4% Anl. Ausgabe von 1906 zus.notiert. Seit 2./1. 1911 besondere Notiz. Kurs in Berlin Ende 1911: 99.50%.

4% Stadt-Anleihe, Ausgabe 1908 (Restbetrag der Ausgabe von 1905 im Betrage von M. 3 000 000). M. 500 000 in Stücken à M. 500, 1000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./4. 1910 ab durch Verlos. im Sept. (zuerst Sept. 1909) per 1./4. des folg. Jahres oder Rückkauf mit jährl. 1⅓% u. Zs.-Zuwachs. Dem Tilg.-Fonds wachsen ausserdem die Anliegerbeiträge zu, welche für Strassen erhoben werden, die aus Mitteln der Anleihe hergestellt worden sind; verstärkte Tilg. u. Totalkündig. bis 1./4. 1913 ausgeschlossen. Zahlst.: Mülheim a. Rh.: Stadtkasse; Berlin: Nationalbank für Deutschland; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn. Eingeführt in Berlin 29./7. 1908. Kurs mit 4% Anleihe von 1906 zus.notiert.

Stadt-Anleihe von 1910 lt. Genehm. v. 20./10. 1910 im Gesamtbetrage von M. 4 500 000, davon begeben:

4% Stadt-Anleihe von 1911. M. 2 000 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./4. 1913 ab durch Ankauf oder Verlos. im Sept. (zuerst Sept. 1912) per 1./4. des folg. Jahres mit jährl. wenigstens 1½% u. Zs.-Zuwachs bis spät. 1./4. 1945; verstärkte Tilg. u. Gesamtkündig. frühestens zum 1./7. 1921 zulässig. Zahlst.: Mülheim a. Rh.: Stadtkasse, Mülheimer Handelsbank; Berlin: Deutsche Bank, Preuss. Central-Genossenschaftskasse; Elberfeld: Berg. Märkische Bank; Cöln: Berg. Märkische Bank, Leopold Seligmann. Die Anleihe wurde im März 1911 freihändig zu 100% verkauft u. am 17./5. 1911 in Berlin zu 100% eingeführt. Kurs in Berlin Ende 1911: 100.20%. Auch in Cöln notiert.

Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verlosteten Stücke in 30 J. (F.). Auf gekündigte, aber nicht rechtzeitig eingelöste Schuldverschreib. werden auf Antrag 2% Deposital-Zs. gewährt.

Mülheim a. d. Ruhr.

Gesamte Stadtschuld: M. 24 742 597.59. — Kämmerei-Vermögen: M. 39 800 000.

3½% Stadt-Anleihe von 1889. M. 2 500 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: 2% mit Zs.-Zuwachs durch Verl. im Aug. per 1./4.; Verstärk. u. Totalkünd. zu lässig. Zahlst.: Mülheim: Stadtkasse; Berlin u. Cöln: A. Schaaffh. Bankver. Aufgelegt in Berlin am 8./5. 1894 zu 97.70%. Kurs in Berlin Ende 1894—1911: 100.50, 102, 99.75, —, —, —, —, 96.30, 98.75, 99, 98.30, 98.20, 94.60, —, —, 92.50, 91.50, 90.10%.